

Vorlage Nr. III/48/2015
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

Gegenwärtige Situation in Bezug auf Flüchtlinge in Bremerhaven nebst Perspektiven 2016/2017

A Problem

Der Magistrat hat in der Sitzung vom 23.09.2015 darum gebeten, zur Frage der Wohnraumbeschaffung für Flüchtlinge unter Betrachtung des zu erwartenden Zuwachses, der Integrationsproblematik sowie der Perspektive für die Stadtgesellschaft eine Vorlage in den Magistrat einzubringen.

B Lösung

Die angesprochene Lenkungsgruppe hat sich darauf verständigt, die in die Perspektiven eine Kostenschätzung für die Jahre 2016 und 2017 mit aufzunehmen. Aufgrund dessen haben die beteiligten Ämter die in der Anlage beigefügte Zusammenstellung erarbeitet.

C Alternativen

keine

D Finanzielle/Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die voraussichtliche Kostenentwicklung beziffern die Ämter wie folgt:

2015: 17,01 Mio. Euro

2016: 82,44 Mio. Euro

2017: 113,78 Mio. Euro

Die in dieser Vorlage dargelegten Mehrausgaben (Personal- und Sachkosten, Investitionen) sollen einen ersten Anhaltspunkt für die weiteren Belastungen der Bremerhavener Haushalte 2015 – 2017 bieten. Gegebenenfalls sind die Mittelbedarfe fachbezogen zu konkretisieren und den zuständigen Gremien vorzulegen. Zu den Personalmehrbedarfen wird das Dez. I parallel eine eigene Vorlage einbringen, die sich mit den kurzfristig darzustellenden Mehrbedarfen für die erste Jahreshälfte 2016 befasst. Etwaige Abweichungen zu den Angaben in dieser Vorlage sind insbesondere auf den unterschiedlichen Redaktionsstand zurückzuführen.

Die Entscheidung ist nicht genderrelevant.

E Beteiligung/Abstimmung

Die Zusammenstellung ist mit Dez. III/3, den Ämtern 40, 41 B, 43, 51, 52, 53, 61, Polizei, Seestadt Immobilien und dem Jobcenter abgestimmt.

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Vorlage ist für eine Veröffentlichung geeignet. Die erforderliche Pressearbeit wird vom Dez. III erfolgen. Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt die Zusammenstellung durch die Ämter mit den geschätzten Kosten zur Kenntnis.

Die Mitglieder der Senatsarbeitsgruppe sowie die übrigen Dezernenten werden gebeten, auf Grundlage dieser Vorlage die weiteren Finanzverhandlungen mit dem Land wahrzunehmen, um zu einer Kostenübernahme zu gelangen. Zudem stellt der Magistrat fest, dass es sich bei der Situation der Flüchtlinge in Bremerhaven um eine den Magistrat in Gänze betreffende Problematik handelt.

Rosche
Dezernent

Anlage 1: Zusammenstellung der Ämter nebst Anlagen